

Zusammenfassung

**B e r i c h t - T e i l I I -**

über die Prüfung gemäß § 53 GenG

und

die Prüfung des Jahresabschlusses 2024  
gemäß § 340k HGB

Volksbank Rottweil eG  
78628 Rottweil

vom 29. Juli 2025

## **2.7 Zusammenfassende Schlussbemerkungen**

- 50 Das Ergebnis der Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 GenG sowie der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 gemäß § 340k i. V. m. §§ 316, 317 HGB fassen wir wie folgt zusammen:
- 51 Die geschäftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 war insbesondere durch die deutliche Zunahme der befristeten Kundeneinlagen und einen vergleichsweise geringeren Anstieg der Kundenfinanzierungen geprägt. Die überschüssige Liquidität wurde insbesondere in täglich fällige Geldanlagen bei der Zentralbank umgeschichtet. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6,4 % erhöht.
- 52 Derivative Geschäfte bestehen zum Bilanzstichtag ausschließlich zu Absicherungszwecken.
- 53 Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögenslage der Bank als geordnet.
- 54 Das wirtschaftliche Eigenkapital konnte aus dem Jahresergebnis durch Zuführungen zu den Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB sowie zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB gestärkt werden und daher mit dem Wachstum der Bilanzsumme Schritt halten. Die Eigenkapitalquote bezogen auf das wirtschaftliche Eigenkapital hat sich dadurch erhöht. Sie liegt weiterhin deutlich über dem Wert vergleichbarer Kreditgenossenschaften. Die Gesamtkapitalquote liegt deutlich über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen.
- 55 Die Aktiva und Passiva sind in der Bilanz vollständig erfasst und nach den gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Wir halten die gebildete Risikovorsorge zur Deckung der akuten und latenten Risiken für angemessen.
- 56 Die Bank war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen.
- 57 Zusammenfassend beurteilen wir die Ertragslage der Bank für das abgelaufene Geschäftsjahr im Hinblick auf das erzielte Ergebnis vor gewinnabhängigen Steuern, das neben dem Betriebsergebnis vor Bewertung auch das Ergebnis aus der Bewertung der Kundenforderungen und Wertpapiereigenanlagen sowie das außerordentliche Ergebnis berücksichtigt, als sehr gut.
- 58 Absolut betrachtet ist sie durch einen gegenüber dem Vorjahr geringeren Zinsüberschuss, einen nahezu unveränderten Provisionsüberschuss sowie höhere Verwaltungsaufwendungen gekennzeichnet. Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich dadurch verringert, liegt aber weiterhin deutlich über dem Vergleichswert.

- 59 Ein negatives Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft führte trotz Entlastungen bei den Eigenanlagen bei einem negativen saldierten außerordentlichen Ergebnis zu einem rückläufigen Ergebnis vor gewinnabhängigen Steuern. Dieses liegt dennoch weiterhin deutlich über dem Wert vergleichbarer Kreditgenossenschaften.
- 60 Aus dem Jahresüberschuss ist eine satzungsgemäße Dotierung der Rücklagen vorgesehen.
- 61 Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 haben wir unter dem Datum vom 29. Juli 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- 62 Nach der Ergebnisvorschaurechnung rechnet die Bank für das laufende Geschäftsjahr mit einer rückläufigen Ertragslage. Auf der Grundlage der Eckwertplanung geht die Bank in den kommenden Jahren von einer verbesserten Ertragslage mit einem stetig steigenden Betriebsergebnis vor Bewertung aus.
- 63 Die Strategien der Bank sind auf deren nachhaltige Entwicklung ausgerichtet.
- 64 Die Bank verfügt über eine insgesamt ordnungsgemäße Geschäftsorganisation. Neben Beanstandungen in Teilbereichen der Kreditorganisation ergaben sich bei der Rechenzentrale im Rahmen von Sonderprüfungen festgestellte Mängel zur Angemessenheitsprüfung der zentral bereitgestellten Methoden und Verfahren sowie der Validierung, die sich auch auf die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse der Bank auswirken können. Die Bank hat sich im Rahmen eines internen Projekts auf Basis der Handlungsempfehlungen der Rechenzentrale mit den Sonderprüfungsfeststellungen und der individuellen Betroffenheit auseinandergesetzt sowie erforderliche Maßnahmen abgeleitet.
- 65 Die weitere Geschäftsorganisation der Bank entspricht unter Berücksichtigung der festgelegten Strategien den Anforderungen an eine Bank dieser Größe und Struktur. Das Interne Kontrollsystem ist angemessen und wirksam.
- 66 Die eingerichteten Verfahren des Risikomanagements gewährleisten eine vorsichtige Ermittlung der Risiken sowie des Risikodeckungspotenzials. Auf dieser Grundlage ist die Risikotragfähigkeit unter den von der Bank definierten Risikoszenarien gegeben.
- 67 Besondere strukturelle Risiken im Kundenkreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen bestehen nicht.

- 68 Die Aufbauorganisation, die Geschäftsprozesse und die internen Kontrollverfahren zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Handhabung des Kreditgeschäfts sind unter Berücksichtigung von Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der betriebenen Geschäfte insgesamt angemessen und im Wesentlichen wirksam. Es ergaben sich erneute Beanstandungen in Teilbereichen der Kreditorganisation.
- 69 Die geldwäscherechtlichen Pflichten sowie die Pflichten zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen hat die Bank erfüllt.
- 70 Den weiteren unserer Prüfung unterliegenden Pflichten nach dem KWG sowie nach den sonstigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften einschließlich der damit verbundenen Anzeigen wurde entsprochen.
- 71 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat der Vorstand die Bank unter Beachtung von Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der Vertreterversammlung ordnungsgemäß geleitet. Wir verweisen jedoch auf unsere erneuten Beanstandungen in Teilbereichen der Kreditorganisation. Diese schränken das insgesamt positive Gesamturteil unter Risikogesichtspunkten derzeit noch nicht ein.
- 72 Der Aufsichtsrat ist seinen Mitwirkungs- und Überwachungspflichten nachgekommen.